



mm

stadt der
freiheits
rechte



Jede:r darf sein.

VORMERKEN
2025
GROSSES EVENT-
UND
GEDENKJAHR
AUSBLICK IM
FLYER



Streben nach Freiheit

Veranstaltungen

Herbst & Winter 2024





Datum: 23. Oktober um 19 Uhr

Ort: Innenstadt, Treffpunkt am Marktplatz-Brunnen

Eintritt: 7,00 €

(Bildquelle: Stadt Memmingen)



Stadtführung

DIE ZWÖLF ARTIKEL DER BAUERNSCHAFT

„... dass wir frey seyen und wöllen sein.“ Dies ist eine der zentralen Forderungen der Bauernschaft, mit der in Memmingen Weltgeschichte geschrieben wurde. Zum ersten Mal wurden Forderungen nach Menschenrechten, Menschenwürde und Freiheit schriftlich festgehalten und vervielfältigt.

Auf den Spuren der Reformation in Memmingen begegnet uns vor allem der Schweizer Prediger Christoph Schappeler, der diese Sehnsucht nach Freiheit im Glauben und im Leben unterstützte. Natürlich müssen wir auch fragen, warum diese Entwicklung nur in einer Stadt wie Memmingen geschehen konnte.

Tickets gleich online buchen:
[www.stadt-der-freiheitsrechte.de/
erleben/stadtfuehrungen](http://www.stadt-der-freiheitsrechte.de/erleben/stadtfuehrungen)





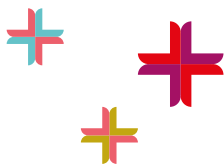
Datum: 6., 19. November 2024 und 15. Januar 2025 um 19 Uhr

Ort: Kramerzunft (Weinmarkt 15)

Eintritt: frei

(Bildquelle: Stadt Memmingen)

Dialog



IM GEIST DER FREIHEIT – DIALOGE IN DER ZUNFTSTUBE

1525 zeigte sich die Reichsstadt Memmingen offen für Gespräche mit dem „gemeinen Mann“. Die Bauern der Memminger Landschaft konnten in einen friedlichen **Dialog mit dem Rat** treten. Vertreter der oberschwäbischen Bauern versammelten sich in der Zunftstube der Memminger Kramer, um über ihre Forderungen an ihre Herrschaften sowie über Lösungswege zu beraten.

Der Historische Verein Memmingen e.V. lädt Persönlichkeiten aus der Region zum Gespräch mit dem Publikum über Fragen von Freiheit und Teilhabe gestern und heute ein. Die nächsten Gäste sind am 6. November die Lehrkräfte Franziska Raindl und Matthias Frankenberger, am 19. November der Historiker Dr. Reinhard Baumann und am 15. Januar 2025 die Literaturwissenschaftlerin Heide Ruszat-Ewig. Vorherige Anmeldung empfehlenswert unter info@hv-memmingen.de oder 08331/850-143.



Datum: 9. November 2024 um 18:30 Uhr

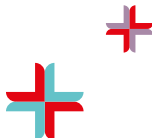
Ort: Platz der ehemaligen Synagoge am Schweizerberg

Eintritt: frei

(Bildquelle: Bismarckschule Memmingen)



Gedenken



NATIONALSOZIALISTISCHE JUDEN- POGROME AM 9. UND 10. NOVEMBER 1938

Jährlich gedenken Memminger Bürger:innen am 9. November an die **Zerstörung der Synagoge** und Verwüstung jüdischer Wohnungen und Geschäfte im Herbst 1938. Die Gedenkstunde wird von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, dem Deutschem Gewerkschaftsbund und der Katholischen Arbeitnehmerbewegung organisiert.

Im Anschluss werden Schüler:innen der Bismarckschule aktuelle Bezüge zum historischen Thema herstellen. Eine Ausstellung **„Was bedeutet Freiheit?“** wird dabei mit Bildern, Collagen, Skulpturen und Filmbeiträgen einen Bogen von der Zeit des Nationalsozialismus zum Gedenken an „500 Jahre Zwölf Artikel“ im Jahr 2025 spannen. Das Leitbild der Schule lautet: „Wir sind Vielfalt – Zueinander, Miteinander, Füreinander“.

„Allerley gebott vnnnd verbott.
In der Vennand zuohalten.“

Der Walldt ist verbotten.

Datum: 22. November 2024 um 19:00 Uhr

Ort: Rathaus Memmingen

Eintritt: frei

(Bildquelle: Stadtarchiv Memmingen)

Buchvorstellung

REGIONALE RESSOURCENKONFLIKTE IM BAUERNKRIEG 1525

„Beschwert und überladen“ – mit diesen Worten beklagten sich Bauern bei ihren Obrigkeiten 1525. Was mit Protestversammlungen und Beschwerdeschriften begann, endete später in blutigen Massakern. Das **Memminger Forum für Regionalgeschichte** hat sich im November 2023 ausführlich mit einigen Ursachen des Konflikts befasst. Ein Jahr später können Prof. Dr. Dietmar Schiersner und Dr. Peer Frieß die Ergebnisse der Tagung in schriftlicher Form vorstellen. Sie und die Vorstandschaft des Vereins werden in diesem Zusammenhang auch auf einige vergangene Forschungsjahre zurückblicken, so manche Bilanz ziehen und auf noch bevorstehende Diskurse in der schwäbischen Regionalgeschichte hinweisen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Tätigkeit des Vereins und seinen Publikationen im Web:

forum-regionalgeschichte.memmingen.de



Datum: 24.10.24 um 17 Uhr, Eröffnung

Ort: Ehwiesmühlstraße, Weide unterhalb des Falkens

Eintritt: frei

(Bildquelle: Alex Köhler)

Kunst von Raimund Schucht



DER WOLFERTSCHWENDENER HAUFEN

Offizielle Eröffnung des Kunstwerks um 17 Uhr mit Musik von Rainer von Vielen Akustik Duo. Im Anschluss folgt ein Empfang im Rathaus mit der Filmpräsentation „LOND IT LUCK“ mit dem Filmmacher Leo Hiemer.

Die skulpturale Intervention „Der Wolfertschwendener Haufen“ lädt Betrachter:innen dazu ein, in die tumultartige Atmosphäre des Bauernaufstands im Jahr 1525 einzutauchen. Bedrohlich in militärischer anmutender Formation erheben sich 75 abstrakte Lanzen aus dem Erdreich. Die Lanzen strecken sich vertikal für die 6.000 Landsknechte, die am Bauernaufstand nahe Wolfertschwenden für ihre Freiheit eintraten, zum Himmel. Horizontal scheinen die Lanzen den Betrachter:innen als Metapher für die 1.500 Reiter entgegenzufliegen. Jede einzelne Lanze verkörpert die Stärke und Entschlossenheit eines Landknechts oder Reiters, welcher damals gegen die hohen finanziellen Abgaben und für erste demokratische Bestrebungen kämpfte.



Datum: bis 10. November 2024

Ort: Stadtmuseum Memmingen (Zangmeisterstraße 8)

Eintritt: frei

(Bildquelle: Projektbüro)

Wanderausstellung freiheit 1525



VOM AUFBRUCH BIS ZUM ENDE

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bauernkriegsmuseen präsentiert gemeinsam eine **Wanderausstellung** in Vorbereitung auf das große Gedenkjahr 2025. Vorgestellt werden 22 **Persönlichkeiten des Bauernkrieges** aus den Regionen der einzelnen Museen.

Wer waren die Menschen, die damals für ihre Rechte kämpften, an eine neue gesellschaftliche und religiöse Ordnung dachten? Wer waren die Mächtigen, die sich in ihren Privilegien bedroht sahen und mit aller Härte gegen die Aufständischen voringen? Zu sehen ist die große regionale wie menschliche Spannweite des Themas. Die Tafelausstellung wurde mit Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und der Thüringer Staatskanzlei realisiert. Die Museen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bauernkriegsmuseen zeigen die Ausstellung als Partner der Thüringer Landesausstellung „freiheit 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg“.



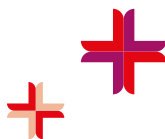
Datum: 8., 20. und 28. Januar 2025, jeweils um 19 Uhr

Ort: Stadtarchiv Memmingen (Ulmer Straße 19)

Eintritt: frei

(Bildquelle: Stadtarchiv Memmingen)

Einblick ins Stadtarchiv



FLUGSCHRIFTEN, PROTOKOLLE UND SCHRIFTWECHSEL AUS DEM JAHR 1525

Das Stadtarchiv Memmingen bewahrt nicht nur zwei Ausgaben der Zwölf Artikel auf, sondern zahlreiche Protokolle und Schriftwechsel des reichsstädtischen Rates sowie Unterlagen des Heilig-Geist-Spitals, dem viele Bauern der Umgebung als Leibeigene untertan waren. Aus diesen Quellen lassen sich einige Ursachen für das Aufbegehren der Bauern herauslesen, die auch bei einigen Bürger:innen Sympathien hervorriefen. Zugleich sind diese Archivalien und Chroniken eine wichtige Grundlage für die Erforschung der Memminger Reformationsgeschichte in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Bei Interesse an den etwa zweistündigen Rundgängen durch Lesesaal und Magazin mit Präsentation der originalen Dokumente bitte kurze Nachricht an das Stadtarchiv (stadtarchiv@memmingen.de oder telefonisch 08331/850-143); die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zeitreise 1525



Eine visuelle Zeitreise läutet am 07. März 2025 das 500-jährige Gedenken der Zwölf Artikel ein. Mittels einer aufwendigen, multimedialen Inszenierung (Mapping) wird die Außenfassade der Kramerzunft zum Leben erweckt.

Mehrere historische Schauplätze und Persönlichkeiten werden an diesem Abend über spannende Aktionen in Szene gesetzt und über einen Rundweg miteinander verbunden.

Vom 14. – 16. März 2025 geht die Zeitreise im Maximilian-Kolbe-Haus weiter. Dort kommt ein Lientheater-spiel von Dr. Reinhard Baumann zur Uraufführung. Schauspieler:innen der Theatergruppe des Fischertagsvereins bringen unter der Regie von Ralf Weikinger dem Publikum die historischen Ereignisse näher.

Im Zentrum des Gedenkjahrs steht eine vom Haus der Bayerischen Geschichte konzipierte interaktive Ausstellung mit dem Titel „Projekt Freiheit – Memmingen 1525“, die von 16. März bis 19. Oktober 2025 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und in der Kramerzunftstube zu erleben sein wird. Auf über 400 Quadratmetern wird die Geschichte anhand von Ausstellungsstücken, spannenden Inszenierungen, Medien und Hands-On-Stationen beleuchtet.

Dank einem umfangreichen Netzwerk aus lokalen, regionalen und überregionalen Akteur:innen, wartet neben dieser Zeitreise ein buntes und vielfältiges Programm auf alle Besucher:innen.

Mehr Informationen rund um alle Ausstellungsprojekte, Musik- und Filmevents, Theaterstücke, Kinderprogramm und Themenführungen finden Sie hier →





(Bildquelle: Stadt Memmingen)

Stadt der Freiheitsrechte

Im März 1525 versammelten sich Bauern aus Oberschwaben, dem Allgäu und vom Bodensee in der Memminger Kramerzunft. Sie forderten Freiheit, Gerechtigkeit und Teilhabe – niedergeschrieben in **Zwölf Artikeln**. Wer waren die Bauern? Was trieb sie an? Und was haben die Ereignisse mit der aufkommenden Reformation zu tun? Die historische Versammlung ist Anlass für ein **Event- und Gedenkjahr**, das zum Entdecken und Verstehen der Geschichte rund um 1525 einlädt.

gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



stadt-der-freiheitsrechte.de

Design: TD Designagentur GmbH
Satz & Layout: Christian Schäfler
Titel-Illustration: Christoph Engelhard

Impressum

Herausgeber: Stadt Memmingen
Redaktion: Christoph Engelhard,
Projektbüro Stadt der Freiheitsrechte